Teilnahme:

Anmeldung **bis 10. Februar 2025** beim jeweiligen Bezirkspolizeikommando oder beim LKA Tirol, AB04, unter der E-Mail-Adresse

lpd-t-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Einreichung der Projekte bis 30. April 2025. Die Siegerteams erwarten lukrative Preise.

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen:

© Pixabay

Impressum:
Landespolizeidirektion Tirol
6020 Innsbruck

Inhalt:
Landeskriminalamt Tirol
Kriminalprävention

Landespolizeidirektion Tirol

KSÖ T

BLEIB SAUBER - JugendOK!

"Grenzüberschreitung im Beziehungskontext"

© KI-generiert

POLIZEI

jugendOK!

Geschätzte Eltern, Pädagogen:innen und Jugendbetreuer:innen!

Eine wichtige Phase der persönlichen Entwicklung, in der auch viele Grenzen ausgelotet werden, ist im Kindes- und Jugendalter gegeben. Einige Verhaltensweisen sind extrem herausfordernd und eine entsprechende Auseinandersetzung damit bzw. ein entsprechendes Mindset kann daher hilfreich sein. Die LPD Tirol veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Tiroler Bildungsdirektion sowie dem KSÖ Landesclub Tirol einen Wettbewerb zum Thema **„Grenzüberscheitungen im Beziehungskontext“.**

Kinderschutz!

Kinderschutz soll das W**ohlergehen und die Rechte von Kindern** gewährleisten, dass sie in einem sicheren und förderlichen Umfeld aufwachsen.

Es geht nicht nur um den **Schutz vor körperlicher Gewalt**, sondern auch um den **Schutz vor psychischen Belastungen** und die **Gewährleistung der allgemeinen Entwicklung des Kindes**.

Dazu ist es auch unablässig den Kindern ihre Grenzen aufzuzeigen, insbesondere wenn diese überschritten werden. Damit wird vermittelt, was akzeptables Verhalten ist und einfach jeder gewisse Pflichten zu erfüllen hat.

© Pixabay

© Pixabay

Von welchen Grenzüberschreitungen reden wir?

Grenzen sind individuell und sollen respektiert werden. Somit sprechen wir über Verhaltensweisen, bei denen Kinder und Jugendliche die physischen, emotionalen oder sozialen Grenzen anderer NICHT respektieren.

Insbesondere Respektlosigkeit gegenüber Autoritätspersonen, Diffamierungen und Ausgrenzungen, also Verhaltensweisen, die an und für sich nicht sofort strafbar sind, machen oft sprachlos oder handlungsunfähig.

Wie begegnen wir diesen Grenzüberschreitungen?

Sich im Vorfeld schon mit Situationen auseinanderzusetzen, hilft, wenn man dann tatsächlich in eine unklare Situation kommt.

In der Prävention geht es unter anderem darum, die **Empathie zu fördern** und die **Folgen von Grenzüberschreitung aufzuzeigen.**

Mitunter gehören in diesem Zusammenhang auch repressive Maßnahmen dazu.

Dies wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unter Einbeziehung der mit diesem Thema betrauten Institutionen, durch offene Kommunikation und die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema bewusst machen.

POLIZEI

jugendOK!

Projekt "BLEIB SAUBER - JugendOK!" - Themenschwerpunkt "Grenzüberschreitung"

Durch die offene Diskussion/Workshops unter Einbeziehung und Zusammenwirken von Polizei, Lehrer:innen, Jugendstrafrichter:innen und Sozialarbeitern:innen (je nach vorhandenen Ressourcen), sollen sich die Schüler:innen in die Situation des Erwachsenen versetzen und ihrer Meinung nach **lösungsorientierte Reaktionen bei grenzüberschreitenden Aktionen** im Schulalltag aufzeigen.

Die Aufgabe besteht darin, zu diesem Thema in Gruppenarbeit ein **Gesamtwerk in Form eines Videos** zu erstellen, wobei ein **Zeitlimit von 3 Minuten** nicht überschritten werden soll.